

THE WOLFF OF WALL STREET SPEZIAL: MONETÄRER FASCHISMUS

Posted on 21. März 2024

Wir sind in der 2. Hälfte des März 2024 angekommen und die Welt befindet sich seit etwa 4 Jahren im Ausnahmezustand. Unsere Freiheit und unsere Rechte wurden im Namen der Gesundheit in nie gekannter Weise eingeschränkt. Im Namen des Klimas werden uns immer neue Maßnahmen auferlegt, die vor allem den Mittelstand zerstören. Unsere Kaufkraft wird durch die Inflation zersetzt, und die Fortschritte im Bereich der Künstlichen Intelligenz lassen viele von uns um ihre Jobs bangen.

Zugleich haben wir es mit Politikern zu tun, die sich diesen Trends nicht etwa widersetzen, sondern sie bereitwillig fördern, unseren Lebensstandard vorsätzlich senken, die letzten Reste von Demokratie beseitigen und uns darüber hinaus vollkommen gewissenlos in eine längst überwunden geglaubte Ära kriegerischer Auseinandersetzungen führen.

Was steckt dahinter? Wie kann es sein, dass wir zusehen müssen, wie inkompetente Dilettanten den über Jahrzehnte geschaffenen Wohlstand vernichten und viele vom Volk in der Vergangenheit erkämpfte Errungenschaften mutwillig zerstören? Kann man diesen Irrsinn überhaupt erklären?

Man kann. Wir befinden uns nämlich in einer historischen Übergangsphase, und das gleich in doppelter Hinsicht: Zum einen erleben wir im Rahmen der Vierten industriellen Revolution die explosionsartige Entwicklung der Künstlichen Intelligenz, die alles verändern wird, und zum anderen die Plünderung und Zerstörung des aktuellen globalen Geldsystems bei gleichzeitiger Vorbereitung eines neuen Systems im Hintergrund. Und beides hat direkt miteinander zu tun.

Die phänomenalen Durchbrüche im Bereich der KI werden zu den größten Verwerfungen führen, die der globale Arbeitsmarkt jemals erlebt hat. Hunderte Millionen Jobs werden in den kommenden Jahren durch die KI verschwinden, und zwar ersatzlos. Wir stehen vor einer Lawine der Arbeitslosigkeit, wie sie die Welt noch nicht erlebt hat.

Als Folge werden wir gewaltige soziale Aufstände sehen. Um diese unter Kontrolle zu bringen, werden die Machthaber aus reinem Selbsterhaltungstrieb gezwungen sein, unsere Rechte und Freiheiten noch wesentlich drastischer als bisher einzuschränken.

Und genau da kommt das neue Geld ins Spiel.

Das digitale Zentralbankgeld – englisch Central Bank Digital Currency oder CBDC - das zurzeit von 130 Zentralbanken unter Hochdruck entwickelt wird, soll NACH dem Umbruch dazu dienen, uns alle gefügig zu machen und jeden Widerstand unsererseits im Keim zu ersticken.

Das neue Geld wird nämlich Eigenschaften haben, die Geld bisher nicht besessen hat. Es wird programmierbar sein, wird zweck- oder ortsgebunden ausgegeben werden und an ein Ablaufdatum oder – wie in China – an ein Sozialkreditsystem geknüpft werden können. Es wird der Zentralbank erlauben, uns individuelle Zins- und Steuersätze zuzuweisen oder uns im Extremfall ganz von allen Finanzströmen abzuschneiden.

Darüber hinaus wird es das erste 2-Klassen-Geldsystem in der Geschichte der Finanzwirtschaft sein. Es wird eine wholesale CBDC geben, die nur zwischen der Zentralbank und großen Finanzinstitutionen gehandelt wird, und eine retail CBDC für uns einfache Bürger, einschließlich kleiner und mittlerer Unternehmen.

Das neue Geld wird nicht mehr und nicht weniger sein als der größte jemals vorgenommene Anschlag auf unsere finanzielle Freiheit und unsere demokratischen Rechte - und damit auf unser höchstes Gut, unsere Selbstbestimmtheit.

Es wird uns aber nicht nur dem Staat in Gestalt der Zentralbanken unterwerfen, sondern auch einem privaten Unternehmen, nämlich BlackRock, dem größten Vermögensverwalter und mächtigsten Finanzgiganten, den die Welt jemals gesehen hat. BlackRock verfügt mit seinem Finanzdatenanalyse-System ALADDIN über eine Künstliche Intelligenz, an deren Tropf seit der Weltfinanzkrise praktisch die gesamte Finanzwelt inklusive der Zentralbanken hängt.

Das heißt: CBDCs werden mit der Symbiose von Staat und einem privaten Großkonzern den autoritären Korporatismus im Bereich des Geldes verwirklichen – und uns alle in eine Welt führen, die Benito Mussolini einmal angestrebt hat und die seitdem unter dem Namen „Faschismus“ bekannt ist.

Noch allerdings sind wir nicht so weit. Zwar laufen die Vorbereitungen und das neue Geld wird bereits zahlreichen internationalen Tests unterzogen, aber es müssen von den Verantwortlichen neben zahlreichen technologischen Fragen noch 2 größere Probleme gelöst werden.

Zum einen muss das gesamte Bankwesen umstrukturiert werden. Da das neue System ausschließlich von den Zentralbanken gesteuert werden soll, muss den Geschäftsbanken die Kreditvergabe entzogen werden.

Das heißt nichts anderes, als dass kleine und mittlere Banken, die hauptsächlich von der Kreditvergabe leben, beseitigt werden müssen. Genau diesem Ziel dienen die uns als Kampf gegen die Inflation präsentierten Zinserhöhungen, deren Folgen wir insbesondere in den USA beobachten können, wo eine Welle von Insolvenzen kleiner und mittlerer Banken unmittelbar bevorsteht.

Noch größer aber ist das 2. Problem, nämlich die Akzeptanz des neuen Geldes durch die Bevölkerung. Um sie zu testen, hat man im Oktober 2021 in Nigeria, dem größten Industrieland Afrikas, einen Großversuch gestartet – und ist damit krachend gescheitert. Trotz drastischer Maßnahmen der Regierung hat sich nur ein sehr geringer Prozentsatz der Bevölkerung eine entsprechende Wallet auf sein Handy spielen lassen; die überwiegende Mehrheit der Nigerianer lehnt das neue Geld bis heute ab.

Genau dieses Problem erklärt auch die aktuelle globale Situation, sowohl im Finanzsektor als auch in Wirtschaft und Politik. Wir erleben nämlich zurzeit, dass das alte System mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln am Leben erhalten, die Krisen aber weltweit mit Nachdruck verschärft werden.

Das Ziel besteht ganz offenbar darin, den Widerstand gegen die Agenda zu brechen und uns alle so sehr unter Druck zu setzen, dass wir uns gegen die Einführung des neuen Geldes nicht wehren können oder es schlussendlich – aus Verzweiflung über unsere Notlage – sogar freiwillig akzeptieren.

Wer das nicht erkennt, wer allen Ernstes glaubt, die aktuelle Ballung von Krisen und Katastrophen sei Zufall, der wird dieser Entwicklung hilflos ausgesetzt sein. Wer die Zusammenhänge jedoch durchschaut, der sollte die vor uns liegende Phase unbedingt nutzen, andere zu informieren und alles daran setzen, sich der finanziellen Fremdbestimmung durch eine winzige machtbesessene Elite mit Nachdruck zu

widersetzen.

Die Zeit wird knapp, um der geplanten Versklavung der Menschheit durch programmierbares Geld zu entgehen.